

## Welche Lenk- und Ruhezeiten sind zu beachten?

<p>Am 11. April 2007 sind die in der Verordnung (EG) Nr. 561/2006 neu geregelten Lenk- und Ruhezeiten in Kraft getreten. Der nachfolgenden Übersicht können Sie entnehmen, was genau sich gegenüber den bisher geltenden Bestimmungen geändert hat:</p>	<p><b>Alte Bestimmungen VO (EWG) 3820/85/AETR</b></p>	<p><b>Bestimmungen seit 11.04.2007 VO (EG) 561/2006</b></p>
<p><b>Lenkzeitunterbrechung</b></p>	<p>A. Mindestens 45 Min. nach 4,5 Std. Lenkzeit</p> <p>B. Aufteilung in Abschnitte von 15 Min. zulässig</p>	<p>A. Wie bisher</p> <p>B. Aufteilung in 1 Abschnitt von 15 Min. gefolgt von 1 Abschnitt von 30 Minuten zulässig</p>
<p><b>Tägliche Lenkzeit</b></p>	<p>A. Maximal 9 Std.</p> <p>B. Erhöhung auf 10 Std. zwei mal pro Woche zulässig</p>	<p>A. Wie bisher</p> <p>B. Wie bisher</p>
<p><b>Wöchentliche Lenkzeiten</b></p>	<p>A. Keine ausdrückliche Regelung, aber de facto höchstens 56 Std. <b>(zwischen 2 wöchentl. Ruhezeiten)</b></p> <p>B. Höchstens 90 Std. (in 2 aufeinanderfolgenden Wochen)</p>	<p>A. Höchstens 56 Std. <b>pro Woche</b></p> <p>B. Wie bisher</p>
<p><b>Tägliche Ruhezeit</b></p>	<p>A. Mindestens 11 Std.</p> <p>B. Aufteilung in <b>2 oder 3</b> Abschnitte möglich. Dann sind aber mindestens 12 Std. Ruhezeit einzuhalten. Außerdem muss ein Abschnitt mindestens 8 Std. betragen.</p> <p>C. <b>Reduzierte tägliche Ruhezeit</b> von 9 Std. ist 3 mal pro Woche zulässig, <b>aber Ausgleich bis zum Ende der folgenden Woche notwendig</b></p> <p>D. Bei Mehrfahrerbetrieb mindestens <b>8</b> Std. innerhalb von 30 Std.-Zeitraum</p>	<p>A. Wie bisher</p> <p>B. Aufteilung in <b>2</b> Abschnitte möglich. Dann sind aber mindestens 12 Std. Ruhezeit einzuhalten. <b>Zuerst</b> sind <b>3 dann 9</b> Std. zu nehmen</p> <p>C. <b>Reduzierte tägliche Ruhezeit</b> ist 3 mal zwischen 2 wöchentlichen Ruhezeiten zulässig. <b>Kein Ausgleich mehr vorgeschrieben!</b></p> <p>D. Bei Mehrfahrerbetrieb mindestens <b>9</b> Std. innerhalb von 30 Std. - Zeitraum</p>
<p><b>Wöchentliche Ruhezeit</b></p>	<p>A. Mindestens 45 Std. einschließlich einer Tagesruhezeit</p> <p>B. Verkürzung auf 36 Std. am Standort des Fahrzeugs oder Heimatort des Fahrers und auf 24 Std. an anderen Orten möglich (Ausgleich innerhalb von 3 Wochen erforderlich)</p>	<p>A. Wie bisher</p> <p>B. Verkürzung auf 24 Std. möglich, aber innerhalb von 2 Wochen muss mindestens folgendes eingehalten werden: a) 2 Ruhezeiten von 45 Std. oder b) 1 Ruhezeit von 45 Std.</p>

\* Optimal Kurier Klotz Kuhn GdbR. \* Bilfingerstr.5 \* D-71691 Freiberg a.N. \* Tel.07141-270272+73+74 \* Fax 270275 \*

\* Steuer Nummer FA Ludwigsburg 7140704272 \* Ust.IDNr DE171365866 \* KSK Lbg.Kto 41588/BLZ60450050 \*

\* Voba Lbg.Kto 337817014/BLZ 60490150 \* Int.Bank Account Nr.DE0460450050000041588 Swift-Bic.:SOLADES1LBG. \*

\*Wir haften nach § 407 insbesondere § 431 HGB mit mindestens 8,33 SZR \*

Am 11. April 2007 sind die in der Verordnung (EG) Nr. 561/2006 neu geregelten Lenk- und Ruhezeiten in Kraft getreten. Der nachfolgenden Übersicht können Sie entnehmen, was genau sich gegenüber den bisher geltenden Bestimmungen geändert hat:	<b>Alte Bestimmungen VO (EWG) 3820/85/AETR</b>	<b>Bestimmungen seit 11.04.2007 VO (EG) 561/2006</b>
	C. Wöchentliche Ruhezeit ist nach 6 Tageslenkzeiten einzulegen (Ausnahme für grenzüberschreitenden Personenverkehr)	zuzüglich 1 Ruhezeit von mindestens 24 Std. (Ausgleich innerhalb von 3 Wochen erforderlich)  C. Wöchentliche Ruhezeit ist nach sechs 24-Stunden-Zeiträumen einzulegen (keine Ausnahme mehr!)

### Anwendbarkeit des AETR

Es wird darauf hingewiesen, dass in bestimmten Fällen anstelle der ab 11. April 2007 geltenden fahrpersonalrechtlichen Bestimmungen der VO (EG) Nr. 561/2006 weiterhin die Vorschriften des AETR (Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals) anwendbar sind. Dies gilt **für die gesamte Fahrstrecke** bei Fahrten, die streckenweise außerhalb der EU, des EWR oder der Schweiz erfolgen, sofern das Fahrzeug in der EU, dem EWR oder einem AETR-Staat zugelassen ist ( Art. 2 Abs. 3a der VO (EG) Nr. 561/2006). Ist das Fahrzeug außerhalb dieser Staaten zugelassen, gelten die Vorschriften des AETR **nur für die Streckenabschnitte, die innerhalb der EU, des EWR oder eines AETR-Staates liegen** (Art. 2 Abs. 3 der VO (EG) Nr. 561/2006). Die Vorschriften des AETR stimmen nahezu vollständig mit den fahrpersonalrechtlichen Bestimmungen aus der VO (EWG) 3820/85 überein.